

تعليم
Stiftung
für Schul-und
Sozialprojekte

Junkerstrasse 22 , 9500 Wil



Newsletter Mai 2020

Seid auf das Himmlische bedacht (Kol. 3,2a)

Kürzlich beschwerte sich eine Journalistin darüber, dass bei jedem Treffen, bei jedem Essen, egal worum es gehe, das Thema null-kommaplötzlich bei Corona lande.

Dessen überdrüssig, beschlossen sie, bei einem Nachtessen das Thema Virus Covid 19 zu meiden. Es trat eine peinliche Stille ein und

sie wussten nicht, worüber sie reden sollten. Wir können uns der Virusdiskussion auch nicht verschliessen. Aber, wie die folgenden Beiträge zeigen werden, haben wir noch ein grösseres Thema: Unser Gott, der über uns wacht, auch in den Zeiten von Corona.

Willi Brammertz

Notsituation in Pakistan

Am 3. April gelangte unser Schulleiter Sharoon mit der Bitte an uns, den ärmsten Familien Nahrungsmittel bringen zu dürfen. Wir einigten uns darauf, dass er sich auf die Dörfer beschränken solle, wo wir Dorfschulen haben. Dabei seien die Familien der Schüler zu beschenken, aber auch weitere Familien in Not in deren Nachbarschaft.

Sharoons Vision war es, dass die Zeit kurz vor Ostern am besten sei, um diese Aktion durchzuführen. Es war ihm bewusst, dass die finanziellen Möglichkeiten beschränkt waren. Auf unsere Bitte hin stellte er ein Budget auf und passte die Menge dementsprechend an. Nach unserem Okay zu diesem Hilfseinsatz konnte so 245 Familien geholfen werden.

Ein Notpaket enthielt 10 kg Mehl – um Fladenbrote zu machen; 2 kg Bratbutter, 2 kg Zucker, Hülsenfrüchte wie Linsen und Kichererbsen, Chili und Kurkuma, Teekraut für Chai, 1 Paket Salz und desinfizierende Seife.

Nach Ostern schrieb er uns die folgende Nachricht:

«Vor der Verteilung der Lebensmittelpakete haben wir als Team mit den Empfängern für alle europäischen Nationen gebetet und gemeinsam gedankt.





Die Hilfsaktion mit Esswaren unter den bedürftigen und armen Christen kurz vor Ostern war eine wunderbare Erfahrung und ich fühlte mich sehr glücklich und zufrieden. Dieses Erlebnis brachte mich der Liebe und Leidenschaft von Jesus Christus nahe, als ER die Armen mit 2 Fischen und 5 Stück Brot sättigte. Ihr habt das möglich gemacht und ich bin dem Herrn dankbar, dass ihr da seid, um uns zu unterstützen. In Bezug auf meine Gesundheit bin ich jetzt fit. Kein Fieber und keine Halsschmerzen mehr. Seit Ostern bin ich zu Hause und genieße das Zusammensein mit meiner Familie. Wir beten für euch.

Herzliche Grüße aus Gujranwala, Sharon «

Anmerkung der Stiftungsverwaltung: Sharon nutzt die Zeit der Schulschliessung im home-office für den administrativen Wiederaufbau der Stadtschule: Wieder-Registrierung der Schulen, Wiederaufbau der Buchhaltung, Reaktivieren des SECW-Kontos, Budgetprozess verbessern.

Schulen Pakistan

Unser akademisches Jahr begann am 2. März 2020. Wir haben den Lehrplan, die Arbeitsblätter und die Aktivitäten zu den Themen in den Lehrbüchern Englisch, Urdu, Mathematik, Naturwissenschaften, Sozial- und Bibelkunde erstellt. Wir haben den Schülern dabei geholfen, ihre Notizbücher mit ordentlichen Deckblättern und den notwendigen Anpassungen für ihre neue Klasse zu versehen. Zwei Wochen mit den neuen Klassen verliefen reibungslos. Leider brach dann das Coronavirus aus und die Regierung ordnete eine strikte Schulschliessung bis zum 31. Mai 2020 an mit der Aussicht auf Wiederöffnung am 1. Juni.

Momentan sind wir zu Hause und bereiten Aufträge für die Schüler aller Klassen vor, indem wir ihnen Aktivitäten zuteilen, damit sie daheim im engagierten Selbststudium auf dem Laufenden bleiben.



Wir arbeiten auch an der Schuluniform und werden den Auftrag erledigen, sobald die Schule wieder geöffnet ist. Wir stehen in Kontakt mit den Eltern und möchten ihnen klar machen, dass uns die Zukunft ihrer Kinder am Herzen liegt. In der Tat wollen die Studenten unbedingt zurück ins Hostel, da sie die Umgebung, die wir ihnen zur Verfügung gestellt haben, sehr vermissen.

Wir Mitarbeiter sind mit neuem Elan, Energie und Enthusiasmus und einem Unterrichtskonzept bestens vorbereitet. Wir planen, den Schülern ein ideales akademisches Lernumfeld mit ethischer und spiritueller Kultur zu bieten. Unsere Hoffnung ist, dass sie dereinst als disziplinierte Schüler, gute Fachkräfte und nützliche Mitglieder der christlichen Gemeinschaft Pakistans auftreten können.

Sajeela, pädagogische Leiterin

Notsituation auch in Indien

Am 18. März 2020 schrieb uns Satyendra aus Westbengal: «Seit heute sind die Schulen geschlossen, voraussichtlich bis 3. Mai (Stand 15. April). Somit mussten wir auch die Abschlussfeier für die Studenten der 10. Klasse verschieben.



Schon am 1. April begannen wir mit der Vorbereitung einer Verteilaktion von Lebensmitteln an bedürftige Familien unserer Schüler.»

Am 3. April beschreibt er die harte Realität der Tagelöhner sowie der vielen Wanderarbeiter aus ihrer Region von Assam. Entweder seien



Spendenaufruf

Auch wenn die 1. Welle am Abebben ist wird uns der Virus noch lange beschäftigen, in armen Ländern drastischer als bei uns.

Wir sind aufgerufen, unseren Beitrag zu leisten, um den Notleidenden in unseren Einsatzgebieten beizustehen.

Falls Sie uns dabei unterstützen möchten, bitten wir Sie, Ihren Beitrag auf das Konto der

sie schon daheim angekommen oder hätten am Ort zu bleiben, wo sie arbeiten. Die sehr grossen Distanzen machten es ihnen unmöglich, das Risiko auf sich zu nehmen und zu Fuss nach Hause zu gehen. Dort zu bleiben bedeute, dass sie in grossen Schwierigkeiten steckten. Die Regierung habe nie an sie gedacht, bevor die Ausgangssperre verhängt wurde und somit alle Transportmöglichkeiten nicht mehr zur Verfügung standen. Bitte betet für diese Menschen in der momentanen grossen Not.

Weiter schreibt Satyendra: «Uns geht es einigermassen gut, aber wir sind total abgeschnitten. Wir versuchen, uns mit Zoom-Sitzungen mit den Schulleitern und Pastoren zu vernetzen. Wir beten regelmässig für euch in der Schweiz und eure schwierigen Lebensumstände durch das Coronavirus.»

Satyendra Basumata



Stiftung einzuzahlen mit dem Vermerk Corona.

Zudem dürfen auch die anderen Projekte nicht vergessen werden, denn die Lehrerlöhne werden trotz Krise ausbezahlt.

Herzlichen Dank!

Erika und Willi Brammert, Elisabeth Rathgeb, Urs Heusser

Frauenprojekt Pakistan

Wir haben das Jahr mit neuer Hoffnung und Enthusiasmus begonnen und über den Text von Exodus 33 meditiert. Gott wacht über uns. Er hat versprochen, unter allen Umständen bei uns zu sein. Ich persönlich danke Gott für seine Treue in den 21 Jahren, in Höhen und Tiefen. Er setzte gewöhnliche Menschen für eine aussergewöhnliche Arbeit und den Dienst unter Frauen ein. Gott wird uns weiterhin segnen, darauf vertrauen wir.

Für das neue Schuljahr besuchten wir 18 Dörfer und konnten danach 15 neue Lehrerinnen anstellen, die eine neue Klasse unterrichten. Unsere regulären Klassen haben gute Ergebnisse erzielt. Die örtlichen Pastoren freuen sich sehr über die Fortschritte der Frauen in ihren Gemeinden.



Dann kam die Pandemie und die schreckliche Dunkelheit der Angst und des Todes. Die Frauen unserer Klassen leben in ländlichen Gebieten als Tagelöhnerinnen. Sie arbeiten in ihren Häusern und tragen zum Lebensunterhalt bei durch Stickereien, sie nähen Tücher



und Fussbälle. Sie wurden aufgrund der Sperre unter Quarantäne gestellt und überleben kaum. Sie machen eine sehr schwierige Zeit durch, weil sie nur Reis zum Essen haben. Einige von ihnen haben angefangen, Gemüse auf der Straße in der Stadt zu verkaufen. Aber es bringt nicht viel ein und ist von kurzer

Dauer. Auch die Lehrerinnen und unsere Mitarbeiterinnen leben von der Hand in den Mund. Deshalb wollen wir für sie beten, weil wir glauben, dass ein Spatz nicht ohne die Erlaubnis unseres Jesus Christus hinunterfallen kann.

Wir sind durch Telefonanrufe mit unseren Klassen in Kontakt und wissen über ihre Lage Bescheid. Alle Frauen sind aufgrund dieser Verbindung glücklicher. Mit der gleichen tiefen Liebe und Gebeten kümmere ich mich um sie, wie bis anhin in schwierigen Zeiten.

Farina Farhan, Leiterin WHLP

Die Stiftung für Schul- und Sozialprojekte ist ein Schweizer Hilfswerk, welches auf privater Basis gegründet wurde und die Unterstützung der stark benachteiligten christlichen Minderheit in Pakistan und Indien zum Ziel hat. Spenden an die Stiftung sind steuerabzugsfähig.

Postadresse:

Internet:

Kontakt:

Bankverbindung:

Stiftung für Schul- und Sozialprojekte, Junkerstrasse 22, 9500 Wil

www.stiftung-ssp.ch

info@stiftung-ssp.ch

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, Kto. Nr. 80-151-4

Zugunsten 1155-0068.852 Stiftung für Schul- und Sozialprojekte

IBAN: CH03 0070 0115 5000 6885 2 Clearing: 700